

POLITIKA BERLIN



FAIRNESS TRANSPARENZ QUALITÄT

Globale Perspektiven

- Zusammenfassung -

Dokumentation des
G8-Gipfeltreffens in Heiligendamm

Ein Projekt von:

Politika Berlin e.V.
Torstrasse 98
10119 Berlin

www.politika-berlin.de

Leitung: Malte Mau

info@politika-berlin.de

Über die Dokumentation ...

Vom 25. Mai bis zum 13. Juni dokumentierte Politika Berlin die Berichterstattung zum G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm in Spiegel Online, Sueddeutsche.de, Tagesschau Online und dem Berliner Tagesspiegel. Das Ziel der Dokumentation ist es, die Entwicklung und Bedeutung der medialen Berichterstattung aufzuzeigen sowie Impulse für Verbesserungen einzubringen.

Globale Herausforderungen ...

Das Scheitern der Doha-Runde, die Klimaschutzproblematik das wahrscheinliche Nichterreichen der Millennium Development Goals verdeutlichen die Handlungsnotwendigkeit. Dennoch wird die öffentliche Debatte vielfach von negativen Schwingungen begleitet, die kritische Ansätze vermissen und langfristige Perspektiven vereinzelt oder nur in Ansätzen vermittelt. Die Antworten, die wir auf die globalen Fragen unserer Zeit gegeben, werden unsere Zukunft maßgeblich mitbestimmen. Die größte Herausforderung wird dabei sein, die Langzeitziele in den Augen zu behalten. Denn die Probleme von Aids, Malaria und anderer Krankheiten, dem Schutz der Menschenrechte, der Schaffung sozialer Gerechtigkeit, der Bekämpfung globaler Armut, dem Schutz der Umwelt und des Klimas sowie Afrikas Entwicklung können nicht und werden nicht warten können.

Die Bedeutung des G8-Gipfels in Heiligendamm ...

Die G8-Gipfeltreffen können für mehrere Wochen das globale Interesse an einem Platz bündeln. Sie schaffen eine globale Öffentlichkeit, in der die globalen Handlungs-, Politik und Dialogstränge vor einer Weltöffentlichkeit zusammenfinden. Während dieses kurzen Zeitfensters werden Chancen, Herausforderungen und Probleme im Zuge der Globalisierung in der Öffentlichkeit vermittelt und diskutiert und Entscheidungen getroffen, die das Potential haben, die Entwicklung der Welt sowohl durch Entschlossenheit zum Positiven als auch durch Zögern zum Negativen hinzuwenden.

Global denken, global handeln ...

Für ein entschlossenes Handeln bedarf es eines eindeutigen politischen Mandats. Dieses kann nur von Bürgern an die Politik gegeben werden, wenn ein ausgeprägtes globales Werte- und Handlungsselbstverständnis in der Gesellschaft existiert. Der Berichterstattung fällt in diesem politischen Meinungs- und Wertebildungsprozess eine zentrale Rolle zu. Ein reichhaltiger und informativer öffentlicher Diskurs ist eine Grundvoraussetzung.

Ergebnisse ...

Die Ergebnisse dieser Dokumentation zeigen jedoch auf, dass es schwierig sein wird, die globalen Langzeitziele in der Öffentlichkeit in den Augen zu behalten. Die Kernergebnisse der Dokumentation verweisen auf:

- **eine Dramatisierung der Berichterstattung:** 51% der Artikel berichten über die Demonstrationen und Ausschreitungen. Nur an 2 von 22 Tagen dominiert das Thema Sicherheit nicht die Berichterstattung
- **globale Themen im Hintergrund:** Nur 13% der Berichterstattung beschäftigte sich mit der Vermittlung von Hintergrundinformationen sowie den Anliegen von Entwicklungsländern und dem dritten Sektor. Themen jenseits der für Heiligendamm platzierten Klimaschutzproblematik oder Herausforderungen mit und innerhalb globaler Organisationen fehlten fast vollständig.
- **G8-Gipfel mit einer „vorgeschriebenen“ Dramaturgie:** Im Vergleich des G8-Gipfels in Heiligendamm und dem G-8 Gipfel 2001 in Genua erscheinen der Ablauf des Gipfels und die Entwicklung der Berichterstattung als fast identisch. Ebenso das Vorgehen der Innenpolitik und der Sicherheitskräfte, inkl. einer roten Zone und der Eskalation der Gewalt.

Medienvergleich ...

In jeder Kategorie wurde ein Wert ermittelt und entsprechend des Abschneidens der Medien Werte von 1 (☺) bis 4 (☺☺☺☺) vergeben.

| | Spiegel Online | Sueddeutsche.de | Tagesschau.de | Tagesspiegel |
|-----------------------|----------------|-----------------|---------------|--------------|
| Dramatik | ☺☺☺ 51,6 | ☺ 47,8 | ☺☺ 48,8 | ☺☺☺☺ 53,8 |
| Pol. Inhalt | ☺☺ 39,5 | ☺☺☺ 39,9 | ☺☺☺☺ 44,1 | ☺ 35,0 |
| Nachhaltigkeit | ☺ 10,6 | ☺☺ 12,2 | ☺☺☺☺ 15,0 | ☺☺☺ 14,7 |
| Fairness | ☺☺ 23,3 | ☺ 24,2 | ☺☺☺ 16,7 | ☺☺☺☺ 13,7 |
| Gesamtwert | ☺☺ | ☺☺☺☺☺ | ☺☺☺☺☺☺☺☺☺ | ☺☺☺☺ |

Abb. 1 Bewertung der Medien nach Platzierungen im Vergleich

Dramatik: Der Tagesspiegel wies den höchsten Anteil dramatischer Berichterstattung an der Gesamtberichterstattung auf. Für die Bewertung wurde der Anteil der Artikel im Sicherheitsframe herangezogen.

Politischer Inhalt: Tagesschau Online wies den höchsten Anteil politischer Inhalte in der Gesamtberichterstattung auf. Als Bewertungsgrundlage für den politischen Inhalt der Berichterstattung wurden die Anteile der beiden Frames G8/Politik und Globales/NGOs addiert.

Nachhaltigkeit: Tagesschau Online berichtet knapp vor dem Tagesspiegel liegend am meisten über die Anliegen von NGOs und über Hintergrundinformationen.

Fairness: Der Tagesspiegel, mit einem Unterschiedswert von 14,7 machte den geringsten Unterschied zwischen den Akteuren vor und hinter dem Zaun.

Gesamtwert: Die Platzierungen Fairness, Globales/NGOs und politischer Inhalt wurden addiert und davon die Platzierung Dramatik abgezogen. Tagesschau Online erzielte dabei mit 9 Punkten das beste Ergebnis.

Ein Blick nach Vorne ...

Um das Potential von G8-Gipfeln verbessert nutzbar zu machen, unterbreiten wir 5 Impulse:

Globale Themen in der Öffentlichkeit stärken: In einer Rubrik „Global News“ könnte ein angemessenes und zeitnahes Informationsangebot dem Leser offeriert werden. Den bisher oftmals negativen Assoziationen könnte durch eine informative und ausgewogene Berichterstattung entgegengewirkt werden.

Kommunikations- und Informationsinfrastrukturen ausbauen: Übersichtliche Informationen sowie schnell zugängliche und vertrauenswürdige Informationsquellen sind ein wichtiger Bestandteil journalistischer Arbeit. Besonders zwischen dem dritten Sektor und den Medien müssen diese noch verstärkt ausgebaut werden.

Gemeinsame Inhalte kommunizieren: Eines der Kernherausforderungen des dritten Sektors wird das Finden und Bündeln gemeinsamer Inhalte und die Vermittlung dieser an eine breite Öffentlichkeit sein. Protest darf nicht als einzige gemeinsame politische Position herausragen.

Förderung und Vernetzung alternativer Medienkanäle: NGOs und Aktivisten überzeugen mit einer Vielzahl von innovativen Medienprojekten und interaktiver Informationsplattformen. Die Nutzbarmachung des Internets für Partizipation, Informationsvermittlung und Dialog muss Anliegen aller Akteure werden.

Dialog und Integration stärken: G8-Gipfel sollten nicht nur eine globale Ausrichtung sondern auch ein globales Erscheinungsbild besitzen. Ein zentrales G8-Kommunikations- und Interaktionsportal wäre ein wichtiger Schritt auf diesem Weg. Ein stärkeres Einbeziehen der Stimmen der Entwicklungsländer und der NGOs ein weiterer. Politik kann nicht mehr nur für, sondern muss vielmehr mit den Menschen und Staaten dieser Welt gemacht werden.